

Jetzt im Internet
www.panorama-alpenmagazin.li

April 2010 Nr. 19

Panorama

Das Liechtensteiner Alpenmagazin



- Rücktritt Marco Büchel
- Sareis: Umbau statt Neubau
- Bunte Fasnachtsaktivitäten



Miss Schweiz Linda Fäh



FEDERER
AUGENOPTIK

GRÜNAUSTRASSE 25 · CH-9470 BUCHS
081 750 05 40 · www.federerbuchs.ch



visus
the leading decisions
members



WERNER HILBE
B O D E N
B E L Ä G E

ROSSBODASTRASSE 11
FL-9497 TRIESENBERG
TEL. 00423 262 24 94
FAX. 00423 268 14 94
NATEL 079 236 11 38
E-MAIL HILBE.BODENBELAEGE
@POWERSURF.LI



Stets für Sie auf der Höhe

Fassadenbau
Bedachungen

martin jehle
9494 SCHAAN • TEL. +423/232 40 31
BEDACHUNGEN

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite 3
Interview Marco Büchel	Seite 4/5
Snow-Action-Tag	Seite 6
Liechtensteinischer Skiverband	Seite 8–10
Bergbahnen Malbun AG	Seite 12/13
Liechtensteiner Jägerschaft	Seite 14–16
Meine liebste Wanderung	Seite 18/19
Spielplan Fussball WM 2010	Seite 20/21
Fasnacht in Triesenberg	Seite 22
Fasnacht in Steg	Seite 23
Fasnacht in Malbun	Seite 24
Malbuner Wahlen	Seite 25
Auf ein Wort ...	Seite 26
Voranzeigen	Seite 28/29
Kurz und fündig	Seite 30–32
PANORAMA-Rätsel	Seite 34
Kunterbunt	Seite 36/37
In den Mund gelegt	Seite 37
Wann, Was, Wo ...	Seite 38

Impressum

Unabhängiges Magazin des Vereins «Panorama»

Offizielles Publikumsorgan:

- Bergbahnen Malbun AG
- Liechtensteiner Jägerschaft
- Liechtensteinischer Skiverband

Redaktion: Markus Meier, textwerkstatt@words.li,
Tel. +423/232 94 50

Korrektorat: Barbara Vogelsang

Inserate: Seven Ps Anstalt, info@seven-ps.li, Tel. +423/373 00 60

Gestaltung: Reinold Ospelt AG, office@ospeltdruck.li

Druck: Reinold Ospelt AG

Fotos: Markus Meier, Daniel Erni, Michael Zanghellini

Auflage: 18'000 Expl.

Erscheint: 3 bis 4 x jährlich

Internet: www.panorama-alpenmagazin.li

Titelbild:



Der größte und einer der schönsten heimischen Schmetterlinge hat eine Spannweite von 50 bis 75 Millimetern. Der Schwalbenschwanz gilt als einer der Frühlingsboten und beginnt im April zu fliegen.

Herzlich willkommen zu unseren Sommerevents



Das Alpenmagazin PANORAMA baut seine Aktivitäten aus. Neben dem Weisenblasen in Malbun, das wir unter der Federführung der Santa-Merta-Musikanten am 14. August bereits zum vierten Mal durchführen werden, stehen dieses Jahr zwei neue Events auf dem Programm.

Das Wochenende vom 29./30. Mai steht ganz im Zeichen des ersten Steger Alphornbläsertreffens. In Zusammenarbeit mit dem Walser Echo

– und darauf haben wir besonderen Wert gelegt – wurde dieser Anlass so konzipiert, dass er nicht im Widerspruch zur Idylle und zur Ruhe in Steg steht. Am Samstag erwartet Sie mit «Alphornzauber» ein gemütlicher Musik- und Unterhaltungsabend im Hotel Steg, am Sonntag stehen die Vorträge der Alphornbläserinnen und Alphornbläser im Mittelpunkt.

Mit «Rock around Malbun» wollen wir die guten alten Malbun-Zeiten wieder aufleben lassen. Wer sich noch an die Taverna im Hotel Gorfion und an die Tschuetta-Bar im Hotel Turna erinnert, der weiss, wovon die Rede ist. Das Konzept sieht vor, ausschliesslich Musik aus den Sechziger- und Siebzigerjahren zu spielen. Beatles, Rolling Stones oder Elvis Presley kehren zurück. Wer sich also von Beat,

Rock 'n' Roll und Blues verzaubern lassen will, ist vom 9. bis 11. Juli richtig in Malbun.

Anlässe wie die genannten kosten Geld und sind nur durchführbar, wenn die entsprechenden Mittel fliessen. Gerade im Alpengebiet sind es oft dieselben Gönner und Sponsoren, die im Interesse guter Unterhaltung bereit sind, solche Events mitzutragen. Ihnen allen gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank!

Ich freue mich, und heisse Sie herzlich willkommen zu unseren Sommerevents in Malbun und Steg. Geniessen Sie Ihren Aufenthalt in der unvergleichlich schönen Natur oder in einem der einladenden Gasthäuser!

Markus Meier

Ein Botschafter Liechtensteins tritt ab

Markus Meier



Marco Büchel zieht sich vom aktiven Skirennsport zurück.

Seine Laufbahn als Weltcupläufer begann 1991 und darf als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Mit einer WM-Silbermedaille, 4 Weltcupsiegen, 90 Top-Ten-Platzierungen und 18 Podestplätzen zählte Marco Büchel während 19 Jahren zu den besten Skirennläufern der Welt. Doch der 39-jährige Balzner, der nach der Olympiade 2010 in Vancouver zurücktrat, war weit mehr.

Dank seiner Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, durch seine freundliche und humorvolle Art gilt der sympathische «Grand Senieur» des Skirennsports auch als Botschafter unseres Landes. Mit Marco Büchel tritt ein grosser Liechtensteiner ab.

Marco Büchel, war der schwarze Anzug, den du anlässlich deines letzten Rennens in Vancouver trugst, ein Symbol der Trauer?

Keineswegs! Ich wollte mich mit etwas Besonderem verabschieden. Auf die Idee mit dem Anzug kam meine Frau Doris. Und mir sind die kurzen Hosen dazu eingefallen. Der Anzug stand für den Übergang vom Skifahrerleben in ein normales Leben. Standesgemäss und meinem Alter entsprechend!

Was wird dir in deiner Zukunft ohne Skizirkus besonders abgehen?

Der Rücktritt wird mich vor allem emotional belasten. Stell dir vor, ich bin von klein auf mit dem Skisport aufs Engste verbunden. Zwar werde ich weiterhin dabei sein, aber nicht mehr mittendrin. Die Vertrautheit und der Leitfaden, den der Skisport in meinem Leben darstellte, werden mir fehlen. Das ist ein tiefer Einschnitt! Wahrscheinlich ist mir die Tragweite meiner Entscheidung noch zu wenig

bewusst. Es war aber zweifellos die mit Abstand beste Entscheidung. Einzig das Herz macht noch nicht mit.

Die Reihe deiner Erfolge ist beeindruckend. Sie enthält Siege, Podestplätze, eine WM-Medaille – eine stolze Bilanz, die von einer ganz grossen Karriere zeugt. Was fehlt, welche Ziele hast du nicht erreicht?

Einen Sieg im Riesenslalom hätte ich gerne errungen, ebenso eine Olympiamedaille. Ausserdem hätte ich zwei Mal die Chance gehabt, die kleine Weltcupkugel zu gewinnen. Schade! Aber im Moment des Rücktritts spielt das keine Rolle mehr. Es beschäftigt mich nicht mehr.

Und wie steht's mit der Lauberhorn-Abfahrt?

Nachdem wir bei uns keine Abfahrt haben, ist das Lauberhorn für mich wie ein Heimrennen. Dort haben mich die Schweizer Fans wie einen eigenen gefeiert. Ja, das Lauberhorn hätte ich sehr gerne gewonnen. Aber ich habe das von mir definierte Ziel «Podestplatz» letzte Saison erreicht. Das war eines meiner schönsten Erlebnisse! Ein dritter Rang in Wengen bedeutet mir zehn Mal mehr als eine Bronzemedaille an Olympia.

Würdest du im Nachhinein etwas anders machen, um die verfehlten Ziele zu erreichen?

In den letzten 7 oder 8 Jahren nicht, nein. Rückblickend hätte ich aber schon viel früher einen privaten Konditions-Coach beiziehen sollen, um gezielter Kondition zu trainieren.



Wer war für deine erfolgreiche Laufbahn verantwortlich. Wem gilt dein Dank in besonderem Masse?

Es gibt viele Leute, die an meinen Erfolgen mitgearbeitet haben. Ursprünglich natürlich meine Eltern, die mich zum Skifahren gebracht haben. Marie-Theres Nadig war eine, die mir ganz früh die Grundwerte für diesen Sport mitgegeben hat. Dann meine Frau Doris und in den letzten Jahren insbesondere mein Servicemann «Smithy». Letztlich aber, wenn du am Start oben stehst, bist du immer auf dich ganz allein gestellt.

Wer im Skirennsport ganz vorne mitmischen will, muss auf vieles verzichten. Hast du Nachholbedarf?

Skirennfahrer ist kein Job, es ist eine Lebenseinstellung. Ich habe jetzt ein halbes Jahr Ferien und kann diese meine Haltung ein bisschen ablegen. Wir werden überall dorthin reisen, wo es keinen Schnee gibt. Ja, so gesehen habe ich Nachholbedarf. Natürlich musste auch Doris auf vieles verzichten. Es ist schön, dass wir nun Zeit füreinander haben!

Wie sieht deine berufliche Zukunft aus?

Wie man weiss, werde ich als Co-Kommentator beim ZDF arbeiten. Es wird weiterhin gewisse Aufgaben im Sponsoring-Bereich geben, die ich wahrnehmen werde. Und es ist ein neues Projekt in der Pipeline. Darüber kann ich aber noch nicht sprechen.

Und im Skirennsport?

Im Skirennsport ist derzeit nichts geplant.

Wie geht es nach deinem Rücktritt mit der «Skination Liechtenstein» weiter, gibt es Talente, die das Zeug haben, in deine Fussstapfen treten zu können?

Bei den Herren ist es schwierig! In den nächsten 5 Jahren ist kaum jemand in Sicht, der an die Erfolge anschliessen könnte. Je nachdem wie sich einzelne vielversprechende Talente entwickeln, ist es möglich, dass danach Nachfolger im Weltcup auftauchen. Unbedingte Voraussetzungen dafür sind mentale Stärke, Hartnäckigkeit und Gesundheit. Bei unseren Damen sieht es besser aus, dort ist das Angebot an Nachwuchsläuferinnen breiter als bei den Herren.

Wie hast du das Image Liechtensteins auf dem internationalen Parkett erlebt?

Liechtenstein wurde immer als kleine, herzige Nation gesehen. Medien und Rennläufer-Kollegen haben mich als Vertreter dieses Landes stets gut behandelt. Leider wurde Liechtenstein in den letzten Jahren auch im Zusammenhang mit Steuerhinterziehung genannt. Das hat mir wehgetan!

Konntest du das teilweise ramponierte Image positiv beeinflussen?

Ich war immer stolz, Liechtensteiner zu sein und habe meine Heimat im besten Licht erscheinen lassen. Gelegentlich habe ich Gäste zu mir eingeladen, die sich dann ein Bild von unserem Land machen konnten. Unsere Industriebetriebe haben immer wieder Erstaunen ausgelöst, insbesondere auch, dass wir das Ursprungsland der weltweit besten Bohrmaschinen sind, um ein Beispiel zu nennen. Insgesamt aber musste ich das Image Liechtensteins nicht gross korrigieren.

Marco Büchel, herzlichen Dank! Im Namen unserer Leserschaft danken wir für die spannenden Skirennen, die du uns während fast 20 Jahren geboten hast, für dein sympathisches Auftreten in der ganzen Welt, für deine Herzlichkeit, und nicht zuletzt für die stete Bereitschaft, deinen Bekanntheitsgrad in den Dienst von Menschen zu stellen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Wir wünschen dir und deiner Doris alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!





Sponsoren und Aktionäre in Malbun zu Gast

Am 22. März luden die Bergbahnen Malbun und der Liechtensteinische Skiverband gemeinsam mit der Messe Friedrichshafen Sponsoren und Aktionäre zum Snow-Action-Tag nach Malbun ein. Der Skitag begann mit Kaffee und Gipfeli in der Schlucherbar. Klaus Wellmann von der Messe Friedrichshafen, LSV-Präsident Andy Wenzel und BBM-Geschäftsführer Rainer Gassner begrüßten die Gäste.

Die Skiausrüsterfirmen Vökl und Marker stellten Material zur Verfügung, welches unter Begleitung der Liech-

tensteinischen Skicracks getestet werden konnte. Die frisch gebackene Slalom-Schweizer Meisterin Marina Nigg, Marco Büchel, LSV-Präsident Andy Wenzel, weitere Läuferinnen und Läufer sowie die LSV-Trainer erklärten sich bereit, die Skigäste zu begleiten. Im Rahmen eines Riesenslalom galt es, zwei möglichst gleich schnelle Läufe runterzubringen, was Martin Osswald vom deutschen Skiverband am besten gelang. Er war in beiden Durchgängen auf die Sekunde gleich schnell.

Nach dem Mittagessen im Hotel Galina war erneut Skispass und Training auf den Pisten angesagt. Am späteren Nachmittag klang der Snow-Action-Tag gemütlich aus.





Was wirklich zählt

Geld allein macht nicht glücklich, daher kümmern wir uns nicht nur um Ihr Vermögen, sondern auch um Sie. Mit unserer rund 150-jährigen Erfahrung stehen wir für Sicherheit, wegweisende Ideen und massgeschneiderte Lösungen. Erfahren Sie mehr – erfahren Sie wahre Werte.



Origineller Abschied von Bux

Impressionen von Marco Buechels letztem Rennen in Garmisch-Partenkirchen.



Ski Nordisch

Landesmeisterschaften 2010

Am Samstag, 6. März 2010, fanden in der Valüna Steg im Rahmen des Olbas Cups auch die Landesmeisterschaften Ski Nordisch statt. Bei den Junioren konnten sich Melanie Cologna und Michael Biedermann durchsetzen. Liechtensteinischer Landesmeister Herren wurde der Favorit Philipp Hälg.

Bei stürmischem Wind, Kälte und Schneefall kämpften am Samstag die besten nordischen Athleten Liechtensteins um den begehrten Titel Landesmeister/-in 2010. Lokalmathador Philip Hälg konnte sich in der Kategorie Herren wie erwartet durchsetzen. Er gewann mit einer starken Leistung souverän seinen ersten Landesmeistertitel vor Anton Frommelt und Markus Weder, die er auf die Plätze 2 und 3 verwies. Für Hälg eine schöne Bestätigung seiner guten Leistungen, die er die ganze Saison durch an nationalen und internationalen Rennen gezeigt hatte.

Umkämpfte Juniorentitel

Weit mehr umkämpft waren die Juniorentitel. Bei den Mädchen konnte sich Melanie Cologna gegen Anna Hobi und Anja Sele durchsetzen. Cologna aber auch ihre Kolleginnen wussten die Zuschauer durch ihre schon sehr stark ausgeprägte Skatingtechnik zu begeistern. Bei den Knaben sicherte sich Michael Biedermann vor Tobias Frommelt den Jugend-Landesmeistertitel. Biedermann hatte mit seinem dritten Rang schon an der Schweizer Meisterschaft für Furore gesorgt. Die an der Schweizer Meisterschaft ebenso erfolgreichen Johannes Frommelt und Martin Vögeli nahmen an diesem Wochenende an den OPA Skispielen in Eisenerz teil und fehlten deshalb an den Titelkämpfen um den liechtensteinischen Jugend-Landesmeister.

Die Landesmeisterschaften wurden unter dem Patronat des Liechtensteinischen Skiverbandes LSV vom Nordic Club Liechtenstein ausgetragen.



Liechtensteinische Landesmeister/-Innen 2010 Ski Nordisch

Landesmeisterin 2010 JO: Melanie Cologna, Nordic Club Liechtenstein
Rennen: Massenstart 4 Km

Landesmeister 2010 JO: Michael Biedermann, Nordic Club Liechtenstein
Rennen: Massenstart 5 Km

Landesmeister 2010 Herren: Philipp Hälg, Nordic Club Liechtenstein
Rennen: Massenstart 10 Km



Unsere Athleten

Johannes Frommelt

Mit 4 Jahren stand der heute 16-jährige Johannes Frommelt zum ersten Mal auf den Langlaufskiern. Der Schaaner war der erste Sportschüler im Bereich Langlauf. Derzeit startet Johannes im C-Kader Nordisch des LSV. Er fühlt sich im klassischen Stil wie im Skating wohl und genießt vor allem die Sprint-Bewerbe. Mit dem Ostschweizer Meistertitel der Kat. U14 in der Saison 07/08 begannen seine sportlichen Erfolge. 1 Jahr später durfte er sich Vize-CH-Meister in der Kat. U15 nennen. Seine bisherige Karriere krönte er dieses Jahr mit einem weiteren Ostschweizer Meistertitel, dem Gesamtsieg der Ostschweizer OLBAS Cup-Serie und nicht zuletzt mit dem CH-Meistertitel U16.

Johannes steckt sich hohe sportliche Ziele. Er strebt gezielt die Teilnahme an den EYOF Winterspielen, den Junioren Weltmeisterschaften und als Fernziel Weltcuprennen an. Sein Idol ist Ola Vigen Hattestad, ein norwegischer Langlauf-Sprinter. Das Berufsziel des Schaaners besteht zunächst darin, die Lehre als Hochbauzeichner zu bestehen, welche im Sommer 2010 beginnt. Abgesehen vom Langlaufsport interessiert sich Johannes Frommelt für Eishockey. Er ist Fan des HC Davos und der Vancouver Canucks.





10'000 Franken für die Krebshilfe Liechtenstein

Trotz Sulzschnee und der eingebauten Schikanen fuhren rund 150 Teilnehmer um den Sieg am traditionellen Malbuner Mostrennen, welches vom Sareiserjoch zur Engelburg führte. Sieger Herren: Achim Vogt, Siegerin Damen: Elke Nestler, Sieger Kinder: Philipp Fehr.

Neben der Ziehung der begehrten Preise der LSV-Aktion Pro Ski stand die Versteigerung eines geflochtenen Esels zugunsten der Krebshilfe Liechtenstein im Vordergrund. Die Gäste spendeten 5'000 Franken, welche von einem Privat-Sponsor auf 10'000 Franken verdoppelt wurden.

Spenden Sie weiterhin für die Krebshilfe Liechtenstein!

Liechtensteinische Landesbank, Konto Nr. 239.322.11



Marina Nigg ist Schweizer Slalom-Meisterin



Herzlichen Glückwunsch zum Schweizer-Meister-Titel 2010! Zum Saisonabschluss stellte Marina Nigg aus Gamprin anlässlich der alpinen Schweizer-Meisterschaften noch einmal deutlich unter Beweis, was in ihr steckt, wenn sie ihre Fähigkeiten umsetzen kann. Im Kräftevergleich mit den besten Slalomläuferinnen aus der Schweiz verwies sie bei schwierigen Witterungsbedingungen in Hoch-Ybrig ihre Konkurrentinnen Rabea Grand und Jasmin Rothmund auf die Plätze.

Marina Nigg überzeugte bereits im ersten Durchgang mit der Laufbestzeit von 50,20 Sekunden. Und auch im zweiten Lauf behielt die Liechtensteinerin die Nerven und siegte mit 45 Hundertstelsekunden Vorsprung auf die zweitplatzierte Grand und die drittplatzierte Rothmund.

PANORAMA schliesst sich den zahlreichen Glückwünschen gerne an in der Hoffnung, dass die bravouröse Leistung von Marina Nigg bereits als gutes Omen im Hinblick auf die kommende Saison gewertet werden kann.

Wir bauen Ideen.
Seit 1876.



www.hiltibau.li



**Adolf's
Bike-Shop**

9497 Triesenberg · Tel. 00423 / 262 17 35

www.bikeshop.li

Garage David Frick Neugrüt - Balzers



>>>>> www.frickauto.li <<<<<
Neuwagen/Occasion/Werkstatt

**fam
gorfion**

Mehr Familie, mehr Urlaub.
In Liechtenstein.



AUF DIE BERGE...

FERTIG...

LOS!

Ihr erfolgreiches Seminar im Hotel Gorfion - wir informieren Sie gerne und unverbindlich!

Hotel Gorfion T: 265 9000 gorfion@s-hotels.com www.gorfion.li

Die Kunst, zu bewahren, was Ihnen wichtig ist.

Über Generationen hinweg. Als erfahrene Partner für Vermögensverwaltung und Nachfolgeplanung tragen wir langfristig Sorge für Ihre Vermögenswerte.

Wenn Sie mehr über unsere langfristigen Anlagemöglichkeiten erfahren möchten, freuen wir uns auf ein persönliches Gespräch.

LGT Bank in Liechtenstein AG

Herrengasse 12, FL-9490 Vaduz

Telefon +423 235 11 22

www.lgt.com

Vaduz und 28 weitere Standorte weltweit.



**Wealth
Management**

Joseph Höger, Detail aus «Blick auf den Gmundnersee bei Ebene», 1836
© Sammlungen des Fürsten von und zu Liechtenstein, Vaduz - Wien
LIECHTENSTEIN MUSEUM, Wien. www.liechtensteinmuseum.at



Sareis: Umbau statt Neubau



Bergbahnen verzichten auf den Neubau auf dem Sareiserjoch

Ende März hat der Verwaltungsrat der Bergbahnen Malbun AG beschlossen, auf einen Neubau des Bergrestaurants Sareis zu verzichten. Stattdessen wird ein Sanierungskonzept in Auftrag gegeben mit dem Ziel, zu evaluieren, was erhaltenswert ist und welche Sanierungsarbeiten mit den verfügbaren Mitteln machbar sind. Diese Entscheidung liegt vereinfacht gesagt darin begründet, dass das Geld für einen Neubau nicht reicht.

Obwohl dank zweier Kreditgeber insgesamt 1,7 Millionen Franken zur Verfügung gestanden hätten, zeigte sich, dass das geplante Projekt mit diesem Betrag nicht realisierbar wäre. Der Verwaltungsrat der Bergbahnen



ist nach wie vor der Meinung, dass ein Neubau die beste Lösung gewesen wäre. Aufgrund der Offerten, aber auch aufgrund der zu erwartenden Umsätze, sei es jedoch nicht möglich, ein neues Bergrestaurant in der geplanten Dimension zu bauen und rentabel zu betreiben.

Somit wird die Firma PIT Bau, Patrick Beck, beauftragt, ein Sanierungskonzept auf Basis von konkreten Of-



ferten und im Rahmen des ursprünglichen Budgets von 700'000 Franken auszuarbeiten.

Ziel ist es, das Bergrestaurant Sareis so zu sanieren, dass es den Anforderungen während der kommenden rund 20 Jahre, analog dem Sessellift, genügen wird.



Hinweis in eigener Sache

Am 27. April 2009 beschloss die Generalversammlung die Umstellung des Geschäftsjahres. Das Geschäftsjahr endet demnach nicht mehr am 31. Oktober, sondern neu am 30. April eines Jahres.

Die diesjährige Generalversammlung findet am Donnerstag, 16. September 2010 statt.



Restaurant Schneeflucht wird ebenfalls saniert

Auch beim Restaurant Schneeflucht ist dringend Handlungsbedarf angesagt. Der Zustand dieser Liegenschaft ist noch prekärer als jener des

Bergrestaurants Sareis. Entsprechend beauftragt der Verwaltungsrat der Bergbahnen den Projektleiter, eine detaillierte Kostenschätzung für die umfassende Sanierung der «Schneeflucht» in Auftrag zu geben.

Die dringendsten Sanierungsarbeiten auf dem «Sareis» und in der «Schneeflucht»

- Küchen
- Sanitäranlagen
- Strom-Installationen
- Fenster
- Isolationen
- Dächer



Rainer Gassner, Geschäftsführer der Bergbahnen Malbun AG

Rückblick Wintersaison 2009/2010

	2009/10*	2008/09
Umsatz CHF	2'296'846	2'436'829

Total Gäste** (Leser-Ersteintritte)	107'954	114'739
--	---------	---------

Total Fahrten**	1'032'200	1'105'559
-----------------	-----------	-----------

Spitzentag	21. Feb.	2. Jan.
------------	----------	---------

Anz. Fahrten Spitzentag	27'400	28'283
----------------------------	--------	--------

Sturmtage	10.5	8
-----------	------	---

Anzahl Unfälle	52	68
----------------	----	----

*[bis 5. April 2010]

** alle Anlagen

Saisonbeurteilung

«Alles in allem kann die zu Ende gehende Saison als gut beurteilt werden. Nach einem anfänglich zähen Start im Dezember verbesserte sich das Resultat kontinuierlich im Laufe des Winters. Der Januar war sehr gut. Die Zeit vor Ostern hingegen erwies sich als relativ schwierig. Insgesamt darf man jedoch in Anbetracht der allgemein kritischen Lage mit dem Ergebnis und einem Umsatzrückgang von rund 6 % gegenüber der letzten Saison zufrieden sein.»

Wildfleisch, ein hochwertiges Naturprodukt

Wildfleisch zählt aufgrund seines spezifischen Aufbaus und seiner Zusammensetzung zu den wertvollsten Lebensmitteln. Es stammt von Tieren aus freier Wildbahn, welche die uneingeschränkte Möglichkeit der individuellen Nahrungsselektion haben, was für die Aromabildung des Wildfleisches (auch Wildbret) von Bedeutung ist. Darüber hinaus hat Wild fast uneingeschränkte Bewegungsfreiheit, weshalb die Muskulatur optimal ausgebildet und durchblutet ist. Wird Wild waidgerecht bejagt, gehört es zum Fleisch, das am tierschutzgerechtesten gewonnen wird. Wildfleisch gilt daher als natürlich, gesund, zart und von hoher ethischer Qualität. Dank des geringen Fettanteils gehört es zu den

eiwissreichsten Fleischarten und übertrifft den Proteingehalt des Fleisches von Schlachttieren.

Hygiene

Mit der Jagd nutzen die Jäger den Überschuss der Natur, sie schöpfen also quasi die Zinsen ab. Dass dabei ein wertvolles Lebensmittel gewonnen wird, ist ein wichtiges Argument für das Jagen überhaupt. Ein grundlegender Teil der Waidgerechtigkeit ist der korrekte Umgang mit dem Wildfleisch, welches, wie anderes Fleisch auch, leicht verderblich ist.

Unter Hygiene versteht man alle Vorkehrungen und Massnahmen, die bei der Herstellung, Behandlung, Lage-

rung und dem Vertrieb notwendig sind, um ein einwandfreies, gesundes und bekömmliches Erzeugnis zu gewährleisten, das für den menschlichen Genuss tauglich ist.

Zu den Grundregeln der Hygiene im Umgang mit erlegtem Wild vor, während und nach dem Aufbrechen zählen:

Wildtiere sind so rasch wie möglich aufzubrechen. Saubere Kleidung, saubere Hände (evtl. Einweghandschuhe tragen) Schmuckstücke wie Uhr, Fingerring etc. sind abzulegen. Verletzungen und Wunden sind mit wasserundurchlässigem Material abzudecken. Haare sind mit einem Hut zu bedecken. Beim Niesen oder Husten abwenden, kranke Personen dürfen nicht mit Wildbret hantieren. Die inneren Organe und das Gescheide sind auf Veränderungen oder Krankheiten (Leberegel, Tuberkulose, Lungenwürmer ...) zu überprüfen. Durch Ein- und Ausschuss zerstörte Teile werden abgeschärft. Auswaschen des Tierkörpers ausschliesslich mit Trinkwasser. Falls die Kühlkette nicht sofort erreicht werden kann, wird das Stück luftig (unter einem Netz) im Schatten aufgehängt – Brustkorb aufspreizen. Umgehend der Kühlkette zuführen (nicht unterbrechen!).

Nährstoffe im Vergleich

Tierart	Eiweiss %	Fett %	Kohlehydrate %	Energiewert kcal/100g
Kalb	16–21	1–15	0,4–0,5	95–205
Rind	16–19	10–34	0,3–0,5	200–350
Schwein	10–14	35–55	0,3–0,5	400–600
Schaf	14–20	6–33	0,2–0,4	180–450
Hirsch	18–22	1–5	0,2–0,5	105–125
Reh	21–23	0,7–6	0,2–0,5	105–135



Sorgfältiges Aufbrechen und Versorgen des erlegten Stücks...



...ist die unbedingte Voraussetzung für schmackhafte Wildgerichte.

Quelle: Wildbret-Hygiene, Das Buch zur Wildfleisch-Verordnung (Winkelmayer/Lebersorger/Zedka)



Unsere Wildtiere

Mauswiesel

Das Mauswiesel ist mit 15–25 cm etwas kleiner als das Hermelin. Es gilt als das kleinste Raubtier überhaupt und zählt zur Familie der Marder. Die Oberseite ist rötlichbraun, die Unterseite weiss. Im Winter verfärbt sich das Mauswiesel im Gebirge weiss. Es lebt auf Wiesen, in Hecken und entlang von Waldrändern, kommt aber auch oberhalb der Baumgrenze vor. Mauswiesel sind tag- oder dämmerungsaktiv. Als Unterschlupf nutzen sie dichte Vegetation, Felspalten, hohle Baumstämme und Steinhaufen.

Die Nahrung der Mauswiesel besteht vorrangig aus Kleinsäugetern, insbesondere Nagetieren, wobei sie auch auf Vögel und deren Eier, Junghasen oder Eidechsen ausweichen. Die Paarung findet im Frühling und Spätsommer statt. Ein Weibchen kann auch zweimal im Jahr Nachwuchs bekommen. Die Tragzeit dauert rund 35 Tage, die Wurfgrösse liegt bei 5 bis 10 Jungen. Neugeborene sind sehr klein (1,5 g.) und blind.

Viele Tiere sterben in ihrem ersten Lebensjahr, in freier Wildbahn können sie ein Alter von bis zu fünf Jahren erreichen. Zu ihren natürlichen Feinden zählen Greifvögel, Eulen, Füchse und auch Hermeline.



www.jaegerschaft.li

Hunde gehören an die Leine

Immer wieder spielen sich Tiertragödien ab, weil Hunde in Wald und Flur nicht an der Leine geführt werden. Ganz besonders jetzt, in der Aufzuchtzeit des Jungwildes, ist es wichtig, dass Hunde angeleint sind. Jeder Hund kann zum Räuber werden, wenn er

die Witterung eines Wildtieres aufnimmt. Er wird es dann unter Umständen bis zur Erschöpfung hetzen und schliesslich zu Tode quälen. Liebe Hundehalter, bitte helfen Sie mit, solche Tragödien – im Bild zwei von Hunden gerissene Rehe – zu verhindern. Danke!



Hauptversammlung

Anlässlich der diesjährigen Ordentlichen Hauptversammlung der Liechtensteiner Jägerschaft trafen sich am 26. März rund 45 Mitglieder in der «Alten Eiche» in Triesen. Auf dem Traktandum standen u. a. der Jahresbericht des Präsidenten Dr. Markus Hasler sowie die Berichte des Kassiers Thomas Bargetze und des Schützenmeisters Theo Hoch. Josef Gassner und Alex Ospelt, beides langjährige Mitglieder und Funktionäre des Ver-

eins, wurden auf Vorschlag des Vorstandes zu Trägern der Goldenen Ehrennadel ernannt, welche anlässlich der Hubertusfeier überreicht werden wird. Ehrungen sollen generell überdacht und neu geregelt werden, wie der Präsident bekannt gab. Die Versammlung wurde vom Präsidenten speditiv geleitet, die Stimmung war gut, ein abschliessendes Essen und der Film «Im Bann der Berge» rundeten den Anlass ab.





Liechtensteins Jäger kommen ihrer Pflicht nach

Abschussplan grösstenteils erfüllt

Anlässlich der gesetzlich vorgeschriebenen Hageschau fanden sich am 12. März zahlreiche Jägerinnen und Jäger im Gemeindegemäuer Gamprin ein. Im Mittelpunkt stand einerseits die Bekanntgabe der Abschussergebnisse durch Wolfgang Kersting vom Amt für Wald, Natur und Landschaft, andererseits die Referate von Sabine Herzog, Bundesamt für Umwelt in Bern, und Markus Hasler, Präsident der Liechtensteiner Jägerschaft. Markus Hasler erinnerte an die Vergäng-

lichkeit des Menschen und damit an die Verantwortung den nachfolgenden Generationen gegenüber, zur Natur Sorge zu tragen. Entsprechend trat er im Grundsatz für Wildruhezone ein, die er im Detail und grenzüberschreitend skizzierte. Auch Sabine Herzog sprach sich für Wild-Schutzgebiete aus. Nur so sei es möglich, das Nebeneinander von Mensch und Tier nachhaltig zu sichern. Felix Näscher, Leiter des Amtes für Wald, Natur und Landschaft, bescheinigte denn auch, man sei insgesamt auf gutem Weg, die Ziele der laufenden Jagdperiode seien sowohl in Bezug auf das Notfütterungskonzept als auch den Rotwildabschuss erreicht. Die diesjährige Hageschau wurde wie gewohnt von den Jagdhornbläsern der Liechtensteiner Jägerschaft musikalisch umrahmt. Eine Ausstellung mit Eulen-Präparaten wertete den Anlass zusätzlich auf.



Interessierte Besucher



Jagdhornbläser der Jägerschaft



Felix Näscher, Leiter AWNL



Sabine Herzog, BA für Umwelt



Markus Hasler, Jäger-Präsident



Wolfgang Kersting, AWNL

Abschusserfüllung im Jagdjahr 2009/2010

	Rehwild			Rotwild			Gamswild		
	AP	AE	%	AP	AE	%	AP	AE	%
Bergreviere	24	21	87%	116	104	89%	47	41	91%
Hangreviere Nord	28	28	100%	39	45	115%	26	25	96%
Hangreviere Süd	95	92	98%	76	66	87%	38	33	87%
Talreviere	77	75	97%						
Gesamt	224	216	96%	231	215	93%	111	99	89%

AP: Abschussplan

AE: Abschusserfüllung



Türen, Tore und Antriebe

Türen - Kompositionen aus Aluminium und Glas



Aluminium
Haustüren der
Extraklasse

Tore und Antriebe. Da stimmt einfach alles.
Die Optik, die Technik, der Komfort.



Regionalvertretung

Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!

Ludwig Sprenger AG
Tore-Türen-Fenster
Gewerbehof Kubus
Wirtschaftspark 44
FL 9402 Eschen
www.lsprenger.li

Tel. + 423 / 373 37 11
Fax. + 423 / 373 35 40



LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9402 Eschen



Wir sagen JA an Ihrem schönsten Tag

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 - 12.00Uhr

Di. - Fr. 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00Uhr

Sam. 8.00 - 14.00Uhr



tel. +423 - 373 20 22

little garden

eschnerstr. 24 - bendern



Über 100 Jahre Urgemütlichkeit

www.alpenhotel.li

Nögel

ALPENHOTEL MALBUN

Komfortlüftung

LIMODOR^{PLUS}
ENROHR-LÜFTUNGSSYSTEM



Einrohrlüftungssysteme
Leistungsfähige Technik
Bewährte Konzepte
Warmwasser aus der Abluft
Umweltbewusster Wohnkomfort

Einfamilienhaus - Mehrfamilienhaus - Sanierung

Trivent AG
Gruabastrasse 10
LI-9497 Triesenberg
limodor-plus@trivent.com

MEMBER
MINERGIE
www.trivent.com



Ruggeller Riet - Absoluter Naturgenuss und Ruheerlebnis



Regierungschef Klaus Tschüscher und seine Frau Jeanette freuen sich auf ausgedehnte Wanderungen im Ruggeller Riet.

Die Landschaft von Liechtenstein ist seit Jahrhunderten von Menschenhand geprägt. Dies gilt sowohl für unser Alpengebiet als auch für das Ruggeller Riet mit seinen einmaligen unberührten Streuwiesen. Unser Ruggeller Riet nimmt dabei für mich im Reigen der vielen schönen Wanderwege in Liechtenstein einen ganz

besonderen Platz ein. «Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.», schrieb schon Altmeister Goethe. Er war vielleicht nie im Ruggeller Riet, aber er hat recht. Unser Land bietet den Erholungssuchenden aus aller Welt alles, was das Wanderherz begehrt. Da sich das Naturjuwel Ruggeller Riet direkt vor meiner

Haustür befindet, nutze ich meine beschränkte Freizeit umso lieber für ausgedehnte Wanderungen im beschaulichen Riet.

Gesunde Mischung

Das weitläufige Netz an landschaftlichen Besonderheiten ist nicht nur für mich für ein stressfreies, sportliches Naturvergnügen geschaffen. Die gesunde Mischung aus abwechslungsreichen Streckenabschnitten und der einzigartigen Pflanzenwelt bildet zu jeder Jahreszeit ein wahres Paradies. Mit seinen gut beschilderten Wanderrouten und dem ebenen Gelände ist der Grundsatz «Erleben und Geniessen» gerade im Ruggeller Riet keine leere Floskel, sondern die tragende Grundidee für Erholung in Liechtenstein.

Wunderbares Erlebnis der Ruhe

Zusammen mit meiner Familie freue ich mich schon jetzt auf die kommenden Monate. Ende Mai/Anfang Juni werden wiederum die blauen Blüten der sibirischen Schwertlilie grossartig leuchten und im Schilf und Gehölz seltene Vögel, allerlei Insekten und harmlose Reptilien nisten. Das



ist für mich absoluter Naturgenuss und ein wunderbares Erlebnis der Ruhe. Wenn der eine oder andere Wanderer meint, dass gute Politik nicht im Zigarrenqualm überfüllter Konferenzsäle, sondern in reiner Waldluft gedeihe, so kann ich das auf jeden Fall unterstreichen. Eine gemeinsame Wanderung würde so mancher politischer Auseinandersetzung vermutlich manche Schärfe nehmen.

Mein Tipp: Geniessen Sie die Ruhe und tanken Sie Energie im Ruggeller Riet. Einfach mal probieren!



Wanderroute

Ruggell – Limseneck – Haldenmäder – Hohla Kär – Zollhaus – Ruggell

Die Tour beginnt in Ruggell. Der Steinbruch beim Limseneck, Haldenmäder, die Felsenhöhle bei Hohla Kär und das versunkene Bad sind die Stationen, welche im weiten Bogen am Fusse des Eschnerberges zum Zollhaus führen. Entlang dem Rheindamm geht's wieder zurück nach Ruggell. Die Wanderroute nimmt rund 2 Stunden in Anspruch.



Schneeglöckchen

Im Frühjahr beginnen die Schneeglöckchen auszutreiben. Diese Zwiebelpflanze produziert Biowärme, die den (leichten) Schnee um Stängel und Blätter schmelzen lässt. Zwei bis drei parallelnervige Laubblätter stehen grundständig zusammen. Bei günstigen Bedingungen durchbricht die Blüte die Scheide. Da der Stiel schwach gebaut ist, senkt sich die Blüte und nickt. Die duftende, zwittrige Blüte besteht aus dreizähligen Blütenblattkreisen. Die Hülle besteht aus drei weissen freien äusseren Blütenhüllblättern und drei verwachsenen grünlichweissen inneren Blütenhüllblättern. Zur Vermehrung der Pflanzen tragen ausserdem auch Brutzwiebeln bei, sodass sich häufig dichte Horste bilden.

Die Heimat der Arten ist Europa und das südwestliche Asien bis zum Kaspischen Meer. Sie kommen in Waldwiesen, Auen und Laubwäldern vor und bevorzugen feuchte und schattige Standorte. Sie werden häufig als erste Frühlingsboten betrachtet.

Galantamin wird als Heilmittel gegen Demenz genutzt und um das Fortschreiten der Alzheimer Krankheit zu bremsen. Alle Pflanzenteile, besonders die Zwiebel, enthalten giftige Alkaloide.

Vergiftungssymptome: Es kommt zu vermehrtem Speichelfluss, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Gelegentlich werden Kreislaufstörungen mit Schweissausbruch und Benommenheit beobachtet.

FUSSBALL WM 20

VORRUNDE

Gruppe A

Südafrika : Mexiko	:
Fr. 11. Juni - 16:00 Uhr Johannesburg - JSC	
Uruguay : Frankreich	:
Fr. 11. Juni - 20:30 Uhr Kapstadt	
Südafrika : Uruguay	:
Mi. 16. Juni - 20:30 Uhr Tshwane/Pretoria	
Frankreich : Mexiko	:
Do. 17. Juni - 20:30 Uhr Polokwane	
Mexiko : Uruguay	:
Di. 22. Juni - 16:00 Uhr Rustenburg	
Frankreich : Südafrika	:
Di. 22. Juni - 16:00 Uhr Mangaung/Bloemfontein	

Rangliste Gruppe A

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe B

Argentinien : Nigeria	:
Sa. 12. Juni - 16:00 Uhr Johannesburg - JEP	
Korea Republik : Griechenland	:
Sa. 12. Juni - 13:30 Uhr Nelson Mandela Bay / Port Elizabeth	
Griechenland : Nigeria	:
Do. 17. Juni - 16:00 Uhr Mangaung/Bloemfontein	
Argentinien : Korea Republik	:
Do. 17. Juni - 13:30 Uhr Johannesburg - JSC	
Nigeria : Korea Republik	:
Di. 22. Juni - 20:30 Uhr Durban	
Griechenland : Argentinien	:
Di. 22. Juni - 20:30 Uhr Polokwane	

Rangliste Gruppe B

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe C

England : USA	:
Sa. 12. Juni - 20:30 Uhr Rustenburg	
Algerien : Slowenien	:
So. 13. Juni - 13:30 Uhr Polokwane	
Slowenien : USA	:
Fr. 18. Juni - 16:00 Uhr Johannesburg - JEP	
England : Algerien	:
Fr. 18. Juni - 20:30 Uhr Kapstadt	
Slowenien : England	:
Mi. 23. Juni - 16:00 Uhr Nelson Mandela Bay / Port Elizabeth	
USA : Algerien	:
Mi. 23. Juni - 16:00 Uhr Tshwane/Pretoria	

Rangliste Gruppe C

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe E

Niederlande : Dänemark	:
Mo. 14. Juni - 13:30 Uhr Johannesburg - JSC	
Japan : Kamerun	:
Mo. 14. Juni - 16:00 Uhr Mangaung/Bloemfontein	
Niederlande : Japan	:
Sa. 19. Juni - 13:30 Uhr Durban	
Kamerun : Dänemark	:
Sa. 19. Juni - 20:30 Uhr Tshwane/Pretoria	
Dänemark : Japan	:
Do. 24. Juni - 20:30 Uhr Rustenburg	
Kamerun : Niederlande	:
Do. 24. Juni - 20:30 Uhr Kapstadt	

Rangliste Gruppe E

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe F

Italien : Paraguay	:
Mo. 14. Juni - 20:30 Uhr Kapstadt	
Neuseeland : Slowakei	:
Di. 15. Juni - 13:30 Uhr Rustenburg	
Slowakei : Paraguay	:
So. 20. Juni - 13:30 Uhr Mangaung/Bloemfontein	
Italien : Neuseeland	:
So. 20. Juni - 16:00 Uhr Nelspruit	
Slowakei : Italien	:
Do. 24. Juni - 16:00 Uhr Johannesburg - JEP	
Paraguay : Neuseeland	:
Do. 24. Juni - 16:00 Uhr Polokwane	

Rangliste Gruppe F

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe G

Elfenbeinküste : Portugal	:
Di. 15. Juni - 16:00 Uhr Nelson Mandela Bay / Port Elizabeth	
Brasilien : Korea DVR	:
Di. 15. Juni - 20:30 Uhr Johannesburg - JEP	
Brasilien : Elfenbeinküste	:
So. 20. Juni - 20:30 Uhr Johannesburg - JSC	
Portugal : Korea DVR	:
Mo. 21. Juni - 13:30 Uhr Kapstadt	
Portugal : Brasilien	:
Fr. 25. Juni - 16:00 Uhr Durban	
Korea DVR : Elfenbeinküste	:
Fr. 25. Juni - 16:00 Uhr Nelspruit	

Rangliste Gruppe G

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

10 IN SÜDAFRIKA

Gruppe D

Deutschland : Australien	:
So. 13. Juni - 20:30 Uhr Durban	
Serbien : Ghana	:
So. 13. Juni - 16:00 Uhr Tshwane/Pretoria	
Deutschland : Serbien	:
Fr. 18. Juni - 13:30 Uhr Nelson Mandela Bay/Port Elizabeth	
Ghana : Australien	:
Sa. 19. Juni - 16:00 Uhr Rustenburg	
Ghana : Deutschland	:
Mi. 23. Juni - 20:30 Uhr Johannesburg – JSC	
Australien : Serbien	:
Mi. 23. Juni - 20:30 Uhr Nelspruit	

Rangliste Gruppe D

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

Gruppe H

Honduras : Chile	:
Mi. 16. Juni - 13:30 Uhr Nelspruit	
Spanien : Schweiz	:
Mi. 16. Juni - 16:00 Uhr Durban	
Chile : Schweiz	:
Mo. 21. Juni - 16:00 Uhr Nelson Mandela Bay/Port Elizabeth	
Spanien : Honduras	:
Mo. 21. Juni - 20:30 Uhr Johannesburg – JEP	
Chile : Spanien	:
Fr. 25. Juni - 20:30 Uhr Tshwane/Pretoria	
Schweiz : Honduras	:
Fr. 25. Juni - 20:30 Uhr Mangaung/Bloemfontein	

Rangliste Gruppe H

1. _____	2. _____
3. _____	4. _____

ACHTELFINALE

A1 Sieger Gr. A : Zweiter Gr. B	:
Sa. 26. Juni – 16:00 Uhr Nelson Mandela Bay/Port Elizabeth	
A2 Sieger Gr. C : Zweiter Gr. D	:
Sa. 26. Juni – 20:30 Uhr Rustenburg	
A3 Sieger Gr. D : Zweiter Gr. C	:
So. 27. Juni – 16:00 Uhr Mangaung/Bloemfontein	
A4 Sieger Gr. B : Zweiter Gr. A	:
So. 27. Juni – 20:30 Uhr Johannesburg	

A5 Sieger Gr. E : Zweiter Gr. F	:
Mo. 28. Juni – 16:00 Uhr Durban	
A6 Sieger Gr. G : Zweiter Gr. H	:
Mo. 28. Juni – 20:30 Uhr Johannesburg	
A7 Sieger Gr. F : Zweiter Gr. E	:
Di. 29. Juni – 16:00 Uhr Tshwane/Pretoria	
A8 Sieger Gr. H : Zweiter Gr. G	:
Di. 29. Juni – 20:30 Uhr Kapstadt	

VIERTELFINALE

V1 Sieger A5 : Sieger A6	:
Fr. 7. Juli – 16:00 Uhr Nelson Mandela Bay/Port Elizabeth	
V2 Sieger A1 : Sieger A2	:
Fr. 7. Juli – 20:30 Uhr Johannesburg	

V3 Sieger A3 : Sieger A4	:
Sa. 3. Juli – 16:00 Uhr Kapstadt	
V4 Sieger A7 : Sieger A8	:
Sa. 3. Juli – 20:30 Uhr Johannesburg	

HALBFINALE

H1 Sieger V1 : Sieger V2	:
Di. 6. Juli – 20:30 Uhr Kapstadt	

H2 Sieger V3 : Sieger V4	:
Di. 6. Juli – 20:30 Uhr Durban	

SPIEL PLATZ 3

Verlierer H1 : Verlierer H2	:
Sa. 10. Juli – 20:30 Uhr Nelson Mandela Bay/Port Elizabeth	

FINALE

Sieger H1 : Sieger H2	:
So. 11. Juli – 20:30 Uhr Johannesburg	

Platz 4

Platz 3

Platz 2

Weltmeister 2010



Geechi Fasnacht am Bäärg, ...

Hawaii im Dorfsaal

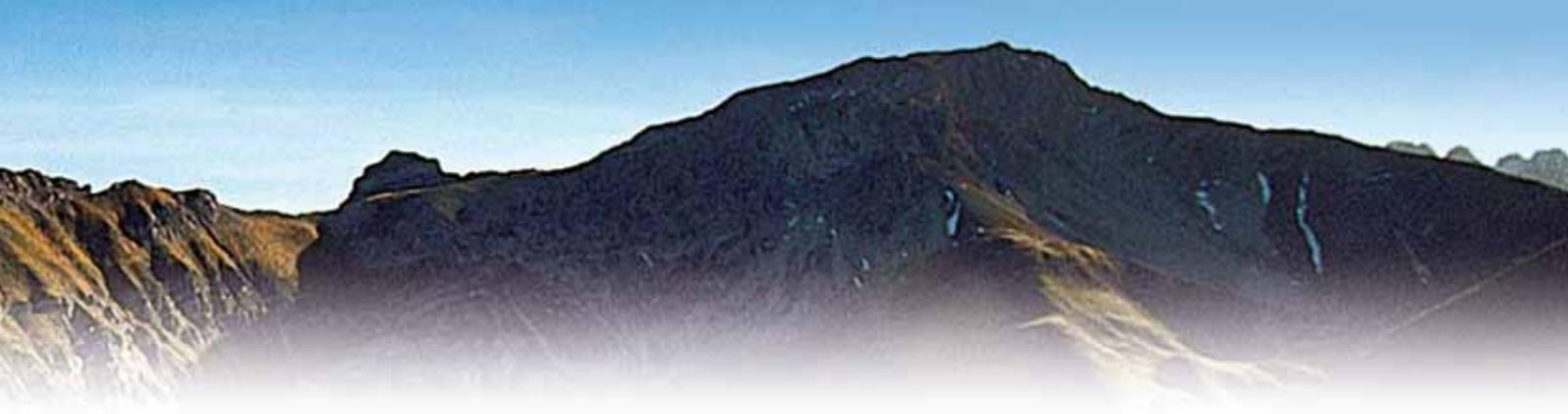
«Hawaii» lautete das diesjährige Motto der Fasnachtsunterhaltung der Harmoniemusik Triesenberg. Trotz Olympia-Herrenabfahrt, die am Fasnachtsmontag übertragen wurde, war der Dorfsaal bis fast auf den letzten Platz ausverkauft. Kein Wunder! Denn die Harmoniemusik bot wie gewohnt ein originelles Programm, das die Lachmuskeln der Gäste arg strapazierte und für einen stimmungsvollen Abend sorgte.



Bunter Fasnachtsumzug

Der 32. Triesenberger Fasnachtsumzug setzte am Fasnachtsdienstag dem Narentreiben in Liechtenstein ein Ende. Mit einem bunten Umzug und dem anschließenden Finale Furioso im Dorfsaal stand Triesenberg ein letztes Mal im Mittelpunkt der diesjährigen Fasnacht. PANORAMA hat Impressionen eingefangen.





... im Schtäg ...

Den Steger Ratswahlen ging ein erbitterter Wahlkampf voraus. Schliesslich wurden am Fasnachtssonntag im Hotel Steg die mit Spannung erwarteten Ergebnisse bekannt gegeben. Rainer Schädler, genannt Hirsch, setzte sich gegen seinen Herausforderer «Mesmer» Marco Schädler durch. Rudolf Kleeberger sorgte für musikalische Unterhaltung, eine Bar lud zum Plaudern bei exotischen Drinks ein.



Sie freuen sich über den Einzug ins Narrenparlament, die neu gewählten Steger Räte.

Steger Rat 2010/11

Rainer Schädler «Hirsch»
(Vorsteher)
Marco Schädler «Mesmer»
(Vizevorsteher)
Sofie Batliner-Ospelt
(Weibel)

Pepi Becker
Max Gassner
Michael Gassner
Johann Lampert
Michael Meier
Ines Schmidle
Benedikt Sele





... und im Milbu

Der dritte Malbuner Fasnachtsumzug am 13. Februar war der bisher grösste und schönste. Die höchstgelegene Narrenparade Europas entwickelte sich zum fixen Bestandteil der Malbuner Fasnacht. Prinzessin Erika von Meinrad zu Scesaplana und Prinz Anton von Büala zu Tschüggerhausen waren nur einer von vielen Höhepunkten. PANORAMA hat Eindrücke im Bild festgehalten.



Sybille Büchel, Schaan

Ich hätte nicht gedacht, dass der Umzug so viel Spass macht. Ich bin das erste Mal hier, aber das ist genial! Super Stimmung, super Wetter. Was willst du mehr?

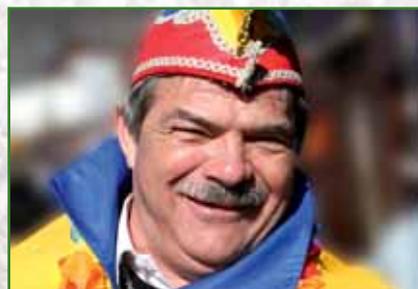


Arno Hörbrich, Hagen (D)

Der erste Eindruck ist immer der beste. Und von hier kann man nur Gutes erzählen. Alles super! Irgendwann komme ich wieder.

Nicole Verling, Vaduz

Gute Stimmung, schönes Wetter. Ein schöner Anlass, insbesondere für die Kinder. Und die nominierten Gemeinderäte geben sich grosse Mühe. Bestechungsversuche ...?



Josef Wenaweser, Triesenberg

Ein schöner Umzug. Kurz, aber heftig. Es gefällt mir wirklich alles sehr gut. Etwas kalt zwar, aber sus ...



Erneut eine Frau Bürgermeisterin von Malbun

Im Anschluss an den Fasnachtsumzug waren die Malbuner an die Urne gerufen, um den neuen Gemeinderat zu wählen. Im Rahmen der Wahlparty wurde im Hotel Gorfion bekannt gegeben. Caroline Jehle «s'Engeli» eroberte den Bürgermeistersitz vor Alex Zurflüh «Zupfi».



Der neue Malbuner Gemeinderat nach geschlagener Wahl.

Malbuner Gemeinderat 2010/11

Caroline Jehle «s'Engeli»

(Bürgermeisterin)

Alex Zurflüh, «Zupfi»

(Vizebürgermeister)

Mario Beck

(Weibel)

Brigitte Kaiser

(Vermittlerin)

Tina Hilti

André Kindle

Andi Konrad

Waltraud Degen

Philipp Patsch

Bettina Schädler

Gerda Sele





Auf ein Wort ...



Mit Rainer Schädler, Vorsteher von Steg, im Gespräch.

Am Fasnachtssonntag, 14. Februar 2010, wurde Rainer Schädler zum Vorsteher von Steg gewählt. Von seinen Anhängern «Hirsch» genannt, stach der 39-jährige Triesenberger seinen Kontrahenten «Mesmer» bereits im ersten Wahlgang aus. PANORAMA hat sich mit dem neuen Vorsteher unterhalten.

Rainer, du bist nun seit rund zwei Monaten im Amt. Konntest du bereits politische Zeichen setzen?

Ja, klar. Sofort am Montag nach den Wahlen haben wir im Beisein des gesamten Gemeinderats die Vorsteher-Tafel moniert und anschliessend die erste Sitzung abgehalten.

In welchen Bereichen werden die Schwerpunkte deiner Arbeit liegen?

Am 10. Juli werden wir das Gängli-see-Fest organisieren, wozu ich heute schon alle herzlich einlade, und zu Weihnachten wird es eine Überraschung geben.

Steg gilt als der ruhigere Teil der Feriendestination Steg-Malbun. Soll das so bleiben oder willst du etwas verändern?

Nein, ich – wir Steger – sind der Meinung, das Maiensäss so zu belassen. Somit wird Steg weiterhin für Erholung pur stehen.

Wo liegen die Stärken von Steg, wo allfällige Nachteile?

Steg ist romantisch und idyllisch. Wichtig scheint mir, dass die bewährte Bauordnung bzw. die einzigartige Anordnung der Hütten erhalten bleibt. Als Nachteil empfinde ich eigentlich einzig den Durchgangsverkehr.

Wie wird sich Steg am Ende deiner einjährigen Amtszeit verändert haben?

Ich denke, es wird sich kaum etwas ändern. Steg soll für alle so bleiben, wie es ist. Es ist ein schöner, erholsamer Ort mit herrlicher Bergkulisse. Vielleicht wird man am Ende meiner Amtsperiode den Valünabach, der teilweise durch viele Bäume und Sträucher verdeckt ist, wieder besser sehen.

Rainer Schädler, vielen Dank für das Gespräch!



Unsere Pilze

Pantherpilz

Amanita pantherina, giftig

Hut: graugelb bis graubraun, umbra- oder lederbraun, Mitte oft dunkler, 5 bis 12 cm breit, Rand gerieft, mit kleinen, reinweissen, eckigen Warzen oder Flöckchen.

Lamellen: weiss, weich, gedrängt.

Stiel: weiss, glatt, 6 bis 15 cm hoch, schlank, später hohl, mit glattem, hängendem Ring und knolliger Basis in anliegender Scheide, deren oberer Rand wulstig vorgekrümmt ist, darüber oft mehrere ringartige Wülste.

Fleisch: weiss, zart, fest.

Geruch: dumpf; sehr giftig! Wirkung schon nach 15 bis 30 Minuten spürbar.

Vorkommen: von Juli bis Ende Oktober auf sandigen oder lehmigen Böden in Laub- und Nadelwäldern.

Aus dem Buch von Dr. Harald Riedl «Das kleine Pilzbuch».



Der neue E-Kombi auch mit Allrad 4Matic. Natürlich bei der Garage Weilenmann AG

Im neuen E-Klasse Kombi gibt es viel Platz für Ihr Gepäck: Und noch mehr Komfort und Sicherheit für Sie. Erleben Sie es: bei Ihrer Probefahrt.

Jetzt Probe fahren!

Mercedes-Benz

Garage Weilenmann AG Automobile aus Liechtenstein seit 1927
Im Rietacker 6, FL-9494 Schaan
Tel. 00423 238 10 80, Fax. 00423 238 10 89, www.weilenmann.li, info@weilenmann.li



FOSER

Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen – Kies- und Betonwerk

FOSER AG

Rheinau 6
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 / 388 08 38
Fax 00423 / 388 08 08
E-mail: foserag@foserag.li

www.foserag.li



«wohlfühlen ist farbsache»

Ihr Partner für Schutz, Schönheit und Harmonie

Jetzt neu:

TECHNOLOGIE®
em
DiLiN

Anstriche auf 100% Naturölbasis mit aktiven Mikroorganismen – für ein aussergewöhnliches Wohn-Wohl-Gefühl!



DIE BUNTEN

Malergeschäft Klaus Ender Ruggell - Vaduz
Telefon +423 232 38 58

Herzlich willkommen zum 1. Steger Alphornbläser-Treffen 2010

Samstag, 29. Mai

- 12 bis 18 Uhr Freies freiwilliges Musizieren
19 Uhr Alphornzauber mit dem Duo Sepp und Noldi im Hotel Steg
Ursula und Christian Klotz mit Harfe und Akkordeon

Sonntag, 30. Mai

- 11 Uhr Alphornbläser-Gesamtchor auf der Terrasse des Hotels Turna Malbun
Mittagessen
14 Uhr Alphornblasen in Steg
16 Uhr Feierliche Segensandacht mit Pfarrer Georg Hirsch beim Steger Kirchlein
16.30 Uhr Alphornbläser-Gesamtchor (Schlechtwetter: visavis Hotel Steg)
Anschl. Ausklang im Hotel Steg

Auf Ihren Besuch freuen sich: Alphornbläsergruppe Walserecho
Alpenmagazin PANORAMA

Patronat



TRIESENBERG





Rock around Malbun

die ultimative Oldies-Party für Beat-, Blues- und Rock 'n' Roll-Freunde

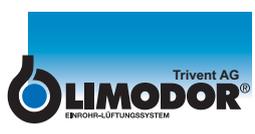
Freitag, 9. Juli,
bis Sonntag, 11. Juli 2010

Das Alpenmagazin PANORAMA holt Elvis Presley, Beatles und Rolling Stones nach Malbun. Livebands und DJs spielen von Freitag, 9., bis Sonntag, 11. Juli 2010 ausschliesslich Musik aus den 60er- und 70er-Jahren im Hotel Gorfion, Hotel Turna, Pizzeria Gitzihöll, Restaurant Schwalbennest und in der Schlucherbar bei der Talstation Täliilift. Den krönenden Abschluss bildet am Sonntag ab 11 Uhr ein Frühschoppenkonzert mit «Elvis und Band» im Garten des Hotels Gorfion.

Die Hotels und Restaurants von Malbun freuen sich auf Ihre frühzeitige Reservation



Hauptsponsor



Die Santa-Merta-Musikanten aus Triesen und das Alpenmagazin PANORAMA präsentieren:

4. Liechtensteiner Weisenblasen am Samstag, 14. August 2010 in Malbun





Kurz und fündig

Und wie wär's für einmal vor dem Kulm?

Der touristisch weniger erschlossene Teil von Triesenberg, nämlich die Weiler Masescha, Silum und Gaflei werden oft vergessen. Dabei bieten gerade sie dem Wanderer und stillen Genieser eine Abwechslung zu Malbun oder Triesenberg. Verschlafene Winkel, Blumenwiesen, Wanderwege durch

Wald und Flur sowie eine einzigartige Aussicht sind die Merkmale des Gebietes vor dem Kulm. Gäste, die Ruhe und Erholung suchen, sind hier genau richtig. Und wer die frische Luft und die Aussicht genossen hat, dem sei das Bergrestaurant Matu empfohlen. Rosy Steule verwöhnt ihre Gäste in gemütlicher Atmosphäre mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller.



Schnee, Spass und Action im Winterlager

... all das fanden die 17 Pfadfinderinnen und Pfadfinder von Vaduz vor, als sie am 1. Januar für fünf Tage ins alte Malbuner Jugendheim fuhren. In der ersten Nacht stand das traditionelle Abfallsackrutschen am Hocheggang auf dem Programm. Frischer Pulverschnee zum Jahresanfang liess die Kinderherzen am ersten Morgen höher schlagen. Es folgten Iglu-Bauversuche und nächtliche Schanzensprungmeisterschaften bei Fackelschein. In der folgenden Gruselnacht konnte jeder seinen Mut beim Spaziergang zum Saas-See und beim Aufei-

nantertreffen mit rosa Hasen beweisen. Die Fackelabfahrt vom Bergrestaurant Sareis nach dem Sonnenuntergang gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen eines Winterlagers. Untertags wurden die Skipisten Malbuns beim Scotland-Yard-Spiel unsicher gemacht und anschliessend konnten



Kofler in der Gitzihöll

Mit Martin Kofler trifft Gastgeber Gitzihöll den Nagel auf den Kopf. Zum dritten Mal lockte der beliebte Musiker an Ostern zahlreiche Gäste an.



sich alle beim Zvieri bei befreundeten Pfadis aufwärmen. Diesbezüglich herzlichen Dank an die Gastgeber! Häufig gelacht wurde am Abschlussabend, als die Kinder sich als Wahrsager oder Märchendarsteller präsentierten und schliesslich alle müde ins Bett fielen. Das Leiterteam der Pfadfinder Vaduz dankt allen Helfern, speziell den Freunden von der Abteilung Gamprin-Bendern und den vielen Kindern, welche die tolle Lageratmosphäre erst ermöglicht haben. Und nun wächst bereits die Vorfreude aufs Sommerlager. Interessierte Kinder dürfen jederzeit bei den Pfadistunden schnuppern kommen!



Kurz und fündig

Special Olympics in Steg und Malbun

Am Wochenende vom 13. und 14. März standen Steg und Malbun im Zeichen der International Special Olympics Winterspiele, die im Rahmen des Bodensee Cups in Liechtenstein organisiert wurden. Mehr als 200 Athletinnen und Athleten mit Handicap massen sich in den Disziplinen Ski und Langlauf.

Die Spiele wurden am Samstagabend auf dem Dorfplatz von Triesenberg feierlich eröffnet. Alles in allem eine emotionale, menschliche Veranstaltung, die von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt wurde. I.D. Prinzessin Nora, Präsidentin von Special Olympics Liechtenstein, zog eine sehr positive Bilanz. Sie lobte den Anlass und bedankte sich bei allen Beteiligten.



Waterslide

Zahlreiche Besucher wohnten dem Waterslide-Spektakel in Malbun bei. Die dritte Austragung des publikumswirksamen Events fand am Wochenende vom 27./28. März bei der Schneebär Engelburg statt. Spektakuläre Sprünge, eiskalte Taucher und originelle Outfits vermochten die Gäste zu begeistern.



Mit Marina Nigg in Flachau

Am 12. Januar 2010 unterstützte der Marina-Nigg-Fanclub seine Läuferin am Weltcuprennen im salzburgischen

Flachau. Leider konnte sich die Garmgrinerin nicht für den zweiten Durchgang des Nachtsloms qualifizieren.

Trotzdem genossen die Skifans gemeinsam mit Marina einige schöne und lustige Tage.





Kurz und fündig

Herzlichen Glückwunsch!

Am 10. April 2010 durfte Hedwig Beck in bester gesundheitlicher Verfassung und geistiger Frische ihren 100. Geburtstag feiern. Somit ist die Jubilarin die älteste Triesenbergerin. Das Alpenmagazin PANORAMA schliesst sich den zahlreichen Glückwünschen gerne an und wünscht dem «Geburtstagskind» weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Jahre.



Weiterhin viel Schaffenskraft

Ende März durfte Elfriede Beck auf 20 Jahre als Wirtin des Schneeflucht-Restaurants zurückblicken. PANORAMA gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum und wünscht der aktiven Wirtin weiterhin viel Schaffenskraft!



RAUM UND LICHT
WINTERGÄRTEN

 **bavelemente ag**

Fenster • Türen • Wintergärten

Otto Hilti
Feldkircher-Strasse 94
9494 Schaan
Telefon +423 236 10 00

SCHÜCO

www.glasbau.li



9497 Steg / Triesenberg
Tel. 00423 / 263 10 16
Rita Landis
Montag: Ruhetag

DIE GARAGE IN IHRER NÄHE

BERG-GARAGE AG
TRIESENBERG 00423/262 43 45



VERKAUF/REPARATUREN/PANNENDIENST

**Ab Mai oder Juni
äs Schtei-Steak vam Muni
de hescht dr ganz Summer
kei Sorga und kei Kummer.**



THÖNY

GIPSERGESCHÄFT

- Trockenbau **Wieshang 21**
- Aussenisolationen **Mauren**
- Fassadenrenovationen **Tel. 373 23 26**



PHILATELIE LIECHTENSTEIN
PHILATELIE LIECHTENSTEIN
PHILATELY LIECHTENSTEIN

Liechtensteinische Post AG

CHF 24.00



Das neue Nostalgie-Blechschild „Winzerin“ 1930
Das hochwertig gefertigte Nostalgie-Blechschild im Format 20 x 30 cm ist mit einer zweistufigen Prägung versehen. Erhältlich ist das Blechschild an allen Poststellen, im Philatelie-Shop im Liechtenstein Center oder in unserem Online-Shop.

Online-Shop → www.philatelie.li

Liechtensteinische Post AG Philatelie Liechtenstein Postfach 1000 9490 Vaduz
Telefon +423 399 44 66 Fax +423 399 44 94 E-Mail briefmarken@post.li



Der neue BMW X1



www.bmw.ch

Freude am Fahren



FREUDE IST EIN LEBEN VOLLER MÖGLICHKEITEN.

Der neue BMW X1 packt alles ein: Skier, Golfschläger, Fahrräder und Surfbretter. Dieses Fahrzeug eröffnet das Premiumsegment in der SAV/SUV-Kompaktklasse. Mit seiner Agilität, seiner Flexibilität und seinen extrem effizienten Motoren schreibt der neue BMW X1 die Erfolgsgeschichte der BMW X Familie beeindruckend weiter. Und das mit einem äusserst geringen Verbrauch für einen SAV/SUV. Verbinden auch Sie das Praktische mit dem Schönen.

FREUDE IST DER NEUE BMW X1.

BMW EfficientDynamics 
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.

Max Heidegger AG
Messinastrasse 1
9495 Triesen
Tel. +423 399 40 80
www.heidegger.li

PANORAMA-Rätsel 2010

WER KUNNT DRUUS, WER KENNT SI UUS?

Machen Sie mit beim PANORAMA-Rätsel zum Thema «Namen aus der Politik» und **gewinnen Sie:**

- Gutschein im Wert von CHF 250.–, Restaurant Luce, Vaduz
- Gutschein im Wert von CHF 200.–, Restaurant Luce, Vaduz
- Gutschein im Wert von CHF 150.–, Restaurant Luce, Vaduz

Ex-FBP-Parteichef	<input type="text"/>																
Altvorsteher Ruggell	<input type="text"/>																
Altbürgermeister Vaduz	<input type="text"/>																
Altvorsteher Triesenberg	<input type="text"/>																
Vorsteher Schaan	<input type="text"/>																
Vizeregierungschef	<input type="text"/>																
Landtagspräsident	<input type="text"/>																
VU-Parteichef	<input type="text"/>																
FL-Parteichef	<input type="text"/>																
Lösungswort	<input type="text"/>																

Schicken Sie das Lösungswort per Postkarte bis spätestens ?? . Oktober 2010 an:
Redaktion Panorama, Pradafant 20, 9490 Vaduz, oder per E-Mail: textwerkstatt@words.li

Auflösung des PANORAMA-Rätsels 2009

Am PANORAMA-Rätsel 2009 haben sich erneut sehr viele Leserinnen und Leser beteiligt. Die gesuchten Jahreszahlen zusammenzutragen, war allerdings eine relativ knifflige Aufgabe. Dennoch hat ein grosser Prozentsatz die richtige Lösung geschickt.

Die Glückszahl nach Adam Riese lautet: **12306**

Aus den korrekten Zusendungen wurden nachstehende Gewinner gezogen.

- Christoph Meier, Eschen
- Sylvia Lampert, Triesenberg
- Raphael Hermann, Ruggell

Herzlichen Glückwunsch!

Sie gewinnen je ein LSV-Los. Die Benachrichtigung erfolgt schriftlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

● ● ● ●

Luce

genuss vom feinsten

Italienische Spezialitäten und Pizzeria
 Schwefelstrasse 14 | FL-9490 Vaduz
 Tel. +423/233 20 20 | Fax +423/233 20 85
 www.luce.li | luce@ldz.li

NEU!
 Täglich Ihr Luce-
 Menü unter:
www.luce.li

Öffnungszeiten

Mo bis Fr ab 11.30–14.00 Uhr
 und ab 18.00 Uhr

Parkett & Dielen
 Decken & Wände
 Laminat & andere Böden
 Gartenholz & Aussen-dielen

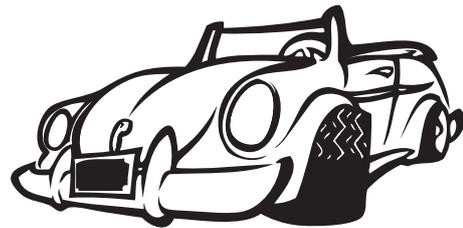
HOLZ PARK

www.holzpark.com
PARKETTBOEDEN MACHEN WOHNQUALITAET!
 Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

Ausstellung zusätzlich:
 Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
 Im alten Riet 102 · 9494 Schaan
 T+423/232 06 66 · F+423/232 06 68
 e-mail: contact@holzpark.com



AUTOSPRITZWERK
E. u. A. FOSER AG
 FL-9496 BALZERS

Landstrasse 24
 Telefon +423 384 14 04

- Unfallreparaturen
- Schriftenmalerei
- Polierungen
- Neulackierungen
- LKW-Lackierungen



Asset Protection

Family Office

Investment Controlling

Nachfolgeplanung

Rechtsberatung

Steuerberatung

**Liechtenstein's führender Partner
 für Nachlassplanung, Asset Protection
 und Individuelle Gesamtberatung.**

Unabhängig, professionell – global vernetzt.
 Seit 1954.

- Massgeschneiderte Vermögensstrukturierung
- Investment Controlling
- Versicherungslösungen
- Rechtsberatung
- Family Office Dienstleistungen

First Advisory Group
 Aeulestrasse 74
 LI-9490 Vaduz

T + 423 236 30 00
 F + 423 236 30 01
 www.firstadvisorygroup.com

First Advisory Group

Kunterbunt

A Biar oder zwei, oder drei oder vier

Der «alte Malbuner» nahm anlässlich der Malbuner Fasnacht verschiedene Personen aufs Korn und berichtete über humorvolle Alltagsereignisse und Peinlichkeiten. Nachstehend einige Auszüge aus seiner diesjährigen Fasnachtsrede.

*D Bärghaana, das ischt zom Schreia,
nönd da Vadozner s Wasser awägg zom Schneia.
Di tragisch Folg drvoo,
z Vadoz hens zwenig H2O.
Drum muand i dr Hauptstadt än Huufa,
Biar, Wii und Champagner suufa.
Sos täten sie jo, was söll das wöra,
elendiglig verdörä.
Dass mir das net passiert, und das sägi höt no dir,
trinki a dr Schirmbar a Biar, oder zwei oder drei oder vier.*

*Dr Louis, underhalb vom Meirad sim Lada,
hät mi uf na Glas Wii iiglada.
Met mana Zapfzücher vo dr neuschte Generatioo
well r än guata Tropf us dr Fläscha loo.
Aber dr Louis hät z wenig Saft
und dr Zapfa weert sich met aller Kraft.
Dr Ivo hät denn o no probiert,
aber s hät no än roota Grind resultiert.
Und so trinki halt, aber das sägi höt no diar,
i Gotts Nama a Biar, oder zwei oder drei oder vier.*

*I dr Turna dena, Heimatland,
hät d Mina no met 80gi s Zäpter i dr Hand.
Scho vor da eerschte Sunnaschtraala
nümmt sie Platz i dr Kommandozenstraala,
tuat sich zmetzt i dr Wörschaft positioniara,
wo sie s Gschäha rund um d Uhr ka observiara.*

*Drbei trinkt sie epa zeha Zweier und drü, vier Tee
und tuat rund ummi Aawiisiga gee.
Dröber achi bschtellt d Mina noch än Enzian
und lest met gschlossna Ooga än Heimatroman.
Sie luagat und loosat noch und nöcher,
s Höörgrät pfiift us allna Löcher!
Trotzdem, und das sägi höt no diar,
trinki met dr Mina a Biar, oder zwei oder drei oder vier.*

*Ir Gitzihöll, dört bini öber s Bröggl gloffa,
hani dr Zahnarzt Meier troffa.
S letscht Joor ischt dr Heinz dört dinn verhangat,
während d Traudl di ganz Nacht ufna plangat.
Vor luter Angscht und Sorga
gits a Suachaktioo am früaja Morga.
Ischt dr Heinz vertloffä,
oder ischt r am End im Bach versoffä?
Am Meier aber globi gfallt,
är schtellt dr Kamma wianän Güggel i dr Balz,
woner s Lokal gega Mittag verloot
und metmana Smeil im Gsecht zor Traudl goot.
Traudl aber, das ischt a betzli blöd,
hät met m Heinz ka groossi Frööd,
und tuata ab sofort im Uusgang beschatta
und metmana Lawinasuachgräät uusschtatta.
Trotzdem, und das sägi höt no diar,
trinki met m Heinz no a Biar, oder zwei, oder drei oder vier.*

Unsere Leser schreiben

Sehr geehrter Herr Meier,
ich komme nun schon 25 Jahre und
zwar im Winter sowie im Sommer
nach Liechtenstein, um in Malbun Ski
zu fahren und im Sommer die herr-
liche Bergwelt zu geniessen.

Ich möchte mich doch einmal auf
diesem Wege für das gut verfasste

und herrlich bebilderte Alpenma-
gazin bei Ihnen bedanken, dass ich
von Nr. 3 Ausgabe Juli 2005 ab ge-
sammelt habe.

Sie schreiben in Ihren Magazinen
über die Liechtensteiner Jägerschaft
und über die Wildpflege, was bei mir
auf grosses Interesse stösst, da ich

sehr naturverbunden bin. Ferner
schreiben Sie über den Liechtenstei-
ner Alpenverein, stellen Blumen,
Pilze und andere Gewächse aus dem
Alpengebiet vor. Ich denke, wer sich
diese ausführlichen Beschreibungen
von Ihnen zu Gemüte führt, bekommt
Lust auf Wanderungen, um die von
Ihnen beschriebenen Pflanzen in der



In den Mund gelegt ... Was unsere Prominenten wirklich nicht gesagt haben.



freien Natur zu finden und vielleicht auch mal ein Foto davon zu machen. Es ist wunderbar, eine bebilderte Blumen- und Pflanzensammlung zu haben. An den reichhaltigen gestochenen scharfen Fotos von Tieren und Pflanzen merkt man, dass Sie mit Freude das Magazin erstellen und mit Leib und Seele dabei sind. Herr

Meier, ich freue mich auf das nächste Magazin und bin jetzt schon neugierig, was für ein Tier und welche Pflanzen Sie darin vorstellen sowie auf die von Ihnen angekündigten Highlights, die mich erwarten.

PS: Durch die vielen Annoncen der einzelnen Restaurationen bekommt

man einen guten Überblick über die Spezialitäten der liechtensteinischen Küche. Ich versuche immer, diese Spezialitätenrestaurants zu besuchen. Herr Meier, machen Sie so weiter, die Hefte sind einfach genial.

Mit allerbestem Dank
Hans-Dieter Funke, Deutschland



Wann, Was, Wo...

2010

25. April	Tennis-Frühlings-Plausch	Tennisclub Triesenberg	Triesenberg
02. Mai	Erstkommunion	Pfarrei	Triesenberg
08. Mai	Passivkonzert	MGV-Kirchenchor	Triesenberg
09. Mai	Muttertagskonzert	Harmoniemusik Triesenberg	Triesenberg
15. Mai	Altpapier-Sammlung	Pfadfinder	Triesenberg
03. Juni	Fronleichnam	Pfarrei	Triesenberg
05. Juni	Motorradsegnung	Pfarrei	Triesenberg
12. Juni	11. LGT-Alpin Marathon	Pro LGT-Marathon-Verein	Bendern-Malbun
13. Juni	Kirchentag und GV	Kulturkommission	Sonntag, Gr.Walsertal
20. Juni	Firmung	Pfarrei	Triesenberg
20. Juni	Platzkonzert	Harmoniemusik Triesenberg	Sücka
26. Juni	50 Jahre	Walservereinigung Graubünden	Klosters/GR
26. Juni	4. Funkner-Wettkampf	Funkenzunft Chalberrüti	Triesenberg

Möchten Sie Ihre Veranstaltung im Berggebiet publizieren? textwerkstatt@words.li nimmt Ihre Daten gerne entgegen.



MAIESTAS
ASSET MANAGEMENT AG



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter im Fürstentum Liechtenstein

Maiestas Asset Management AG

Bergstrasse 10 Postfach 550 FL-9490 Vaduz / Liechtenstein

Telefon +423 235 07 80 Fax +423 235 07 89

info@maiestas-ag.com www.maiestas-ag.com



30% – 70% auf Top-Brands. 7 Tage pro Woche.

Das neue Alpenrhein Village in Landquart ist ein malerisches Dorf mit rund 40 attraktiven Outlet-Shops, einem Restaurant und zwei einladenden Cafés: Hier erwarten Sie Damen- und Herrenmode, Ski- und Sportbekleidung, Freizeitmode, Kinderbekleidung, Dessous, Schuhe, Accessoires und Haushaltswaren von bekannten internationalen wie auch Schweizer Marken. Jeden Tag mit 30 – 70% Preisreduktion auf den Normalpreis.

Mo – Do 10.00 – 19.00 Uhr / Fr – Sa 10.00 – 21.00 Uhr / So 10.00 – 19.00 Uhr

Calvin Klein Jeans



BOGNER

STRENESE
GABRIELE STRENLE

MISS SIXTY

Dezigual

Bata

GEOX
ATMEL

BAKLEY

QUIKSILVER

LACOSTE

Nike
NikeFactoryStore

DIESEL

www.AlpenrheinVillage.ch





**MOBILES
HIGHSPEED**

**Internet & E-Mail
mit bis zu 3.6 MBit/s**

Das ultraschnelle Internet für überall.

Das ist die neue Freiheit beim Telefonieren! Steigen Sie jetzt um auf das mobile Highspeed-Internet von FL1 und gehen Sie vom Notebook oder PC ohne Kabel online. Surfen Sie mit bis zu 3.6 Mbit/s und senden und empfangen Sie E-Mails, wo immer Sie wollen. Einfach Datenkarte oder USB-Modem einstecken und sofort geht's los mit Höchstgeschwindigkeit.

Nähere Infos und persönliche Beratung: FL1 Shop, Städtlemarkt, Vaduz oder FL1 Serviceline 800 79 00.

H. Quaderer Autoelektrik AG Schaan, Kind.VISION Bendern, Nägele-Capaul AG Triesen, Phone Shop Eschen, Wachter Multimedia Anstalt Schaan.

USB-Modem Nokia CS15 Breitband für unterwegs

HSUPA upload 5,76 Mbps, HSDPA download 10,2 Mbps, Dualband HSUPA/HSDPA/UMTS 900/2100MHz, Quadband EDGE/GPRS/GSM 850/900/1800/1900MHz, Verwendbar für alle PC's und Laptops mit USB-Slot. u.v.m.



0.-

statt CHF 148.-

im Tarif Internet Start bei 18 Monaten Vertragsdauer